



137 Bambini und Schüler gingen beim Kinzigtallauf an den Start. Zuvor machten sie sich warm.

Fotos: Reinhold Heppner

Perfektes sportliches Volksfest

Gastgebender SV Haslach, Teilnehmer und Fans sind mit dem Kinzigtallauf mehr als zufrieden

Die Voraussetzungen hätten für den Kinzigtalllauf nicht besser sein können: Strahlendes Spätsommerwetter, viele begeisterte Zuschauer und mit 373 Läufern im Hauptfeld über zehn Kilometer erreichte man einen neuen Rekord.

VON REINHOLD HEPNER

Haslach. Im vergangenen Jahr waren es beim Kinzigtalllauf 360 Starter gewesen, heuer waren es 13 mehr – ein neuer Rekord. Hinzu kamen 23 Staffelmansschaften mit insgesamt 69 Läufern und 137 Schüler und Bambini. Rundum war es ein gelungenes Fest und zwischenzeitlich hat sich der Kinzigtalllauf, er wurde übrigens zum elften Mal ausgerichtet, zu einem sportlichen Volksfest entwickelt.

Weit mehr als 100 Helfer des veranstaltenden Haslacher Sportvereins sorgten für einen reibungslosen Verlauf des Laufspektakels. Hinzu kamen noch Helfer des Roten Kreuzes und der Feuerwehren aus Hofstetten und Mühlenbach. Die für eine Volkslaufveranstaltung geradezu idealen Witterungsvoraussetzungen machten die Veranstaltung perfekt.

Die Laufstrecke führte wieder über Mühlenbach und Hofstetten, unterwegs waren zwei Verpflegungsstationen eingerichtet. Die Teilnehmer waren wieder voll des Lobes.

Bambini und Schüler drehten ihre Runden durch den Inneren Graben. Start und Ziel war bei allen Läufen der Marktplatz, hier entwickelte sich den ganzen Nachmittag bis in den Abend hinein ein wahres Volksfest. Viele Besucher wollten bei diesem Laufspektakel einfach dabei sein und mitfeiern.

Moderator Harald Bröcker verstand es meisterlich die Stimmung am Mikrophon immer wieder anzuhetzen – als



Viktoria Schildknecht war Schnellste der Jahrgänge 2013/2014. Stefan Hättich interviewte Hans-Joachim Schmidt vom gastgebenden SV Haslach für Miba-TV. Nach dem Zieleinlauf freuten sich die Teilnehmer auf den Erfrischungsstand von Lebenshilfe und Club 82.

letzter Motivationsschub für die Läufer kurz vor dem Start oder auch beim Zieleinlauf, aber auch zur Freude und Unterhaltung für die Zuschauer.

Sponsor bleibt erhalten

Während beim Hauptlauf die Teilnehmer auf der Strecke waren, nutzte Harald Bröcker die Gelegenheit zu einem unterhaltsamen Interview mit Bürgermeister Philipp Saar und dem Sparkassenvorstand Bernd Jacobs. Dabei ging es kommunalpolitisch auch um Themen wie Erhalt der Attraktivität Haslach und des Wohnens und Lebens in Haslach.

Den Staffellauf der Firmemannschaften gewann die Läufer der Armbruster GmbH. Ältester Teilnehmer war der 79-jährige Walter Blessing aus Unterkirnach. Wie jedes Jahr konnten sich alle Teilnehmer nach dem Lauf kostenlos im Haslacher Schwimmbad erfrischen.

Großartiges Engagement

Großartig war auch das Engagement der Lebenshilfe und des Clubs 82. Mit fast 40 Teilnehmern gewannen sie den Mannschaftspreis und bei den Staffelläufen waren sie mit fünf Teams dabei. Zudem bewirteten sie im Zielbereich, dank einer Spende von Edeka-Lehmann, alle Teilnehmer mit Getränken, Obst und Müllriegeln. Zusätzlich bot die Lebenshilfe mit ihrer »Kaffeedose« Kaffee in allen Variationen an. Der Sportverein sorgte für die Verpflegung vom Grillstand, Getränkestand bis hin zu einer riesigen Kuchentheke mit vielen selbstgebackenen Leckereien.

Der reibungslose Verlauf in allen Bereichen brachte natürlich auch die Verantwortlichen zum Strahlen. Das Restmee von Hans-Joachim »Will« Schmidt, Vorsitzender des SV Haslach, fiel kurz, knapp und zutreffend aus: »Es war eine gelungene Veranstaltung, ich bin mehr als zufrieden«. Dankesworte richtete er an die vielen Sponsoren und versprach, das im nächsten Jahr bestimmt der zwölfte Kinzigtalllauf folge.

Die ausführlichen Ergebnisse gibt es in einem separaten Bericht auf der Lokalsportseite.

Ein Video zu diesem Thema finden Sie unter: www.bo.de/videos | Video code: td6C

Eine Bildergalerie zu diesem Thema finden Sie unter: www.bo.de | Webcode: 26D77